

Erste Wiederaufnahme

DIE BANDITEN

Opéra-bouffe in drei Akten von Jacques Offenbach

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Neue deutsche Fassung von Katharina Thoma

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



Musikalische Leitung: Karsten Januschke

Inszenierung: Katharina Thoma

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Max Koch

Bühnenbild: Etienne Pluss

Kostüme: Irina Bartels

Choreografie: Katharina Wiedenhofer

Licht: Olaf Winter

Chor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Falsacappa: Michael Porter

Pietro: Yves Saelens

Carmagnola: Jonathan Abernethy

Domino: Michael McCown

Barbavano: Aleksander Myrling

Fiorella: Elizabeth Reiter

Fragoletto: Karolina Makula

Pipo: Kudaibergen Abildin

Pipa / Die Marquise: Helene Feldbauer

Pipetta / Die Herzogin: Karolina Bengtsson

Der Prinz von Mantua: Peter Marsh

Baron von Campotasso: Theo Lebow

Der Kapitän der Carabinieri: Dietrich Volle

Antonio: Matthias Matschke

Graf von Gloria-Cassis: Andrew Bidlack

Prinzessin von Granada: Juanita Lascarro

Adolfo von Valladolid: Tianji Lin

Der Hofmeister: Morgan-Andrew King

u.a.

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit seiner figurenreichen, opulenten Operette im Räuber-Milieu zeigt sich **Jacques Offenbach** (1819-1880), der Meister des satirisch-scharfen Witzes und der virtuoson Situationskomik, auf der absoluten Höhe seines Könnens. Innerhalb von nur drei Monaten komponierte er mit *Die Banditen* eine dreiaktige Opéra bouffe, für deren Text sich seine Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy verantwortlich zeichneten. Das 1869 am Pariser Théâtre des Variétés uraufgeführte Werk wurde am 28. Januar 2024 in der Regie von **Katharina Thoma** erstmals in Frankfurt gezeigt und erfährt nun seine erste Wiederaufnahme. Publikum und Presse waren begeistert, und manch Skeptikerin und Skeptiker konnte überzeugt werden. „Sollte noch jemand Zweifel (...) gehabt haben, so sind sie mit den schmissig getanzten Räuberballaden, den prustenden Selbstenthüllungen und auftrumpfenden Tarantellen der grandiosen, solistisch agierenden Charakterköpfe des Frankfurter Opernchors ausgeräumt“, war in der Frankfurter Neuen Presse zu lesen. Und die Frankfurter Rundschau konstatierte: „Die Spielfreude ist groß, die Begeisterung des Publikums zum Schlussapplaus ebenfalls.“

Zum Inhalt: Die Banditen um Räuberhauptmann Falsacappa sind unzufrieden mit der Beute ihrer jüngsten Raubzüge. Beim letzten Überfall auf den Bauern Fragoletto hat dieser sich in Falsacappas Tochter Fiorella verliebt und umgekehrt. Nun will er selbst Bandit werden und entführt einen Kabinettskurier. Den Papieren, die dieser bei sich trägt, ist zu entnehmen, dass die Prinzessin von Granada im Anmarsch ist. Sie soll den Prinzen von Mantua heiraten. Ihre Mitgift besteht zum großen Teil aus den Schulden, die die Mantuaner bei den Spaniern haben. Die restliche Summe – drei Millionen – sollen der Delegation aus Granada bei ihrem Eintreffen übergeben werden. Falsacappa fasst einen Plan...

Die musikalische Leitung liegt erneut bei **Karsten Januschke**, welcher der Oper Frankfurt bis 2015 – zuletzt als Kapellmeister – verbunden war. Zuletzt dirigierte er hier Reimanns *Melusine* im Bockenheimer Depot sowie Wagners *Der fliegende Holländer* an der Staatsoper Prag. Die Besetzungsliste weist einige neue Namen vornehmlich aus dem Ensemble und dem Opernstudio der Oper Frankfurt auf. So übernimmt die Partie des Räuberhauptmanns Falsacappa nun der amerikanische Tenor **Michael Porter**, der kürzlich in der Partie des Ken in Vito Žurajs *Blühen* im Bockenheimer Depot zu erleben war. Mit Ausnahme des premierenbewährten belgischen Tenors **Yves Saelens** (Pietro) sind fast alle übrigen Partien mit (ehemaligen) **Mitgliedern des Ensembles und Opernstudios der Oper Frankfurt** besetzt. Aus dem Ensemble ist die amerikanische Sopranistin **Elizabeth Reiter** (Fiorella) und ihr Landsmann, der Tenor **Peter Marsh** (Der Prinz von Mantua), wieder mit von der Partie. Neu besetzt ist der Theater-, Film und TV-Schauspieler **Matthias Matschke** (u.a. *Polizeiruf 110*) als Schatzmeister.

Wiederaufnahme: Freitag, 7. November 2025, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 15., 22., 30. (19 Uhr) November, 6. (18 Uhr), 18., 26. (18 Uhr) Dezember 2025
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr.

Preise: € 16 bis 132 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.